**Zeitschrift:** Freidenker [1908-1914]

Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

**Band:** 3 (1910)

Heft: 8

Rubrik: Briefkasten

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nen. Et, ver diech seine vorligiging Sestenlagsenbe-gung tagtäglich mit dazu beiträgt, die wirtschaftliche Pafis einer neuen Weltordnung zu schaffen, er, der bei diesem Werke ununterbrochen beläsigt wird von der heutigen Staats- und Gesetssmachsinerie, er muß, wenn er nur einen Tropsen Selbsibenußtsein besitzt, zu dem Schluß kommen, daß Staat und Geset keine ewig herrschen Putvoritätze find tommen, daß St Autoritäten find.

Wir fönnten diese Beispiele noch fortsehen. Wir glauben aber, sie genügen, um unsern Tesen dem Beweis zu geben, daß es nicht die Unwissenkeit einzig um allein is, die den Wenissen verhindert, die alten Autoritäten in religiöser und sozialer Hindigt von ihren Altären zu stürzen. Natürlich gehört hierzu ein gewisse Wissen. Aber das Wissen kann unter Umständen rein handwerfsmäßig angewandt werden, wie es leider bei der Wehrzahl der alademisch oder technisch gebildeten Personen der Fall ist. Du der Wehrzahl der albemisch der kehnlich werden werden der kehnlich gesellen um Vissen der Vissen d Bir fonnten biefe Beifpiele noch fortfeten. falls autoritätslos werben, ber kann unter Umständen auch mit einem geringeren Wissensschatz frei von allen sozialen Hemmungen die kühnsten und der Wahrheit am nächsten kommenden Schluffe ziehen. Dies ist die Ursache dafür, daß Menschen mit umfangreichem Wissen in vielen Källen rudichrittlich benten, ohne bewufte Seuchler gu fein eben bie sozialen Gemmungen, die im Sirne bes Profetariers fehlen

## Internationaler und allgemeiner Kongreß des "freien Glaubens" in Bruffel

21., 22., 23. und 24. Auguft 1910.

Der 14. Internationale Kongreß, bessen Tagung im September 1907 in Prag stattsand, hat Brüssel zur Ab-haltung des Kongresses im Jahre 1910 bestimmt.

Diefer Kongress, die 15. Veranstatung der Weltliga bes internationalen Freien Gedankens wird gleichzeitig mit bem 30. Jahrestage ber Gründung des belgischen howit bem 25. Jahrestage der Gründung des belgischen Nationalbundes des freien Gedankens zusammensallen.

Atonalbundes des freien Gedantens gulammenfallen.
Seit der Gründung der Welftliga des internationalen Freien Gedantens haben bereits Kongresse stattgesunden in Prüssel (1883), London (1882), Amsterdam (1883), Anders (1885), London (1887), Paris (1889), Madrid (1892), Prüssel (1895), Paris (1900), Genf (1902), Kom (1904), Paris (1905), Buenos-Vires (1906), Prag (1907)

Unser 15. allgemeiner Kongreß gewinnt eine besonbere Bedeutung durch die Tatsache, daß er gleichzeitig mit der traditionellen und periodischen Bersammlung der Kämpfer des weltlichen Rationalismus ein Jubi-Rämpfer bes weltlichen Rat läumstongreß fein foll.

Er foll meiters eine mertvolle Ermutigung für bie Freibenker Belgiens darstellen, welche die ungerechten und betrügerischen Basseseitet und ihrer beharrlichen An-strengungen unter dem abscheulichen Joche des Klerikalis-mus und der römischen Kirche niederhalten.

Die Tagesordnung des Kongresses enthält nur eine wichtige Frage, aber ihre Wichtigkeit und Attualität wer-den genügen, das Thema für fruchtbare Debatten zu lie-fern. Sie ist wie folgt zusammengesetzt:

"Bon ber Gewiffensfreiheit und ihrem Schutz in ben verschiedenen Ländern."

Bu bieser grandiosen Manisestation beruft die inter-nationale Beltliga des freien Gedankens ihre nationalen Bereinigungen, alle Berbände und Bereine des freien Ge-

eine gewiffe natürliche Biegung des Körpers herausbringt, eine gewisse naturtinge Breiging des arberes getausbring, etwa wie wir einen Kreis ziehen, indem wir ben Arm im Schultergelent drehen. Dann wäre ein blinder Mechanismus, das einsache Ergednis der Organisation, der einzige Arund seiner Geometrie. Diese Ertlätung könnte mich bestechen, wenn neben den großen, obalen Scheiben nicht viel kleinere gleichfalls ovale sähen, die deren Lücken ausfüllen. Ein Zirtle aber, der vom selbst den Raddius wechselt, wie der Vernen glaumösig abbert scheint und die Krümmung der Kurven planmäßig ändert, scheint mir ein recht zweiselschafter Mechanismus. Es muß etwas anderes im Spiele sein, die runden Deckenstüde sagen es

. Wenn der Blattschneider lediglich durch die angeborene Venn der Belattignetoer teoigicis virts die angevoreire Biegung seiner Struktur Ellipsen zu schneiben vernag, wie gelingt es ihm dann, Kreise aus Mättern berauszusägen? Wollen wir sür die neue Form, die an Gestalt und Umsang so anders ist, noch andere Maschinenräder annehmen? Die runden Scheiben passen meist auf ein Haar in hate Michael der Belle Set bie kapptat in klaat die in hate men? Die runden Scheiben passen meist auf ein Haar in biese Mindung der Zelle. Ist diese beendet, so stiegt die Mindung der Zelle. Ist diese beendet, so stiegt die mehrere hundert Schritte sort, um den Deckel spezietellen. Sie kommt auf das Blatt, aus dem sie die runde Scheibe aussichneden will. Welches Vild, welche Erinnerung hat sie von dem Topse, zu dem ein Deckel gemacht werden soll? Keine, denn sie hat isn ja nie gesehen, sie arbeitet unterirdisch, in tiesem Dunkel. Höchsten hat sie Tasterinnerungen, aber keine frischen, denn der Tops sist aus die nicht mehr da. Sie sind vielmehr alt und kommen bei einer Präzisionsarbeit nicht in Betracht. Trohdem nuß die runde Scheide einen genauen Durchmessen hen. Wich sie da groß, so acht sie nicht binein: wird sie au kein, so fie au groß, so geht fie nicht hinein; wird fie au flein, so ichließt fie schlecht ober erstickt bas Gi. Wie aber tann fie

kenntnisse über Necht, Bersassung und Geschichte Lüden dier Keinden alse Freimaurerlogen, alle Bildungsanstalten, benker im Interesse der großen Kulturbewegung wirklich praktige Arbeit zu leisten. Ueber die näheren Einzelheiten Banbelbare in den Begrissen Staat und Recht zu erfensen. Er, der durch seinen Streife Besteinungsbewes gung tagtsglich mit dazu beträgt, die wirtschaftliche Befreiungsbewes einer neuen Weltordnung zu schaffen, er, der die Geschichtigen ihre Geneinden, alle gesellschaftliche und sozialen Wissenschaftlichen und späteln Wirtschaftlichen und späteln Vereinderen und Freundsinnen per Karte das geschichten Besteinungsperinden und Freundsinnen per Karte das geschichten Besteinungsperinden und Freundsinnen per karte das die Vereinigungen der antikleritalen Studenten, die juwerdes das Vereinigen von der Seinschaftlichen uns ber der Geschichtigen karten des Vereinigungen der antikleritalen Studenten, die juwerder ununterbrochen belästigt von der Vereinigen der Vereinig streife der politischen und sozialen Wissenschaften, die So-cieles Sozitivistes, die Gesellschaften sir Heuerbestattung, die Vereinigungen der antilkerikalen Studenten, die ju-genblichen Laien (Jeunesses Largnes), die freiheitlichen Komitees, die Republikaner, kurzum alle Vereinigungen, die die Schäblichkeiten des Klerikalismus aller Konsessionen anerkennen und die dem Grundsatz der Vollständigen Gewissenstellt verteidigen.

Wir wenden uns ebenso an alle freiheitlich denkenden Berjönlichkeiten, welche dieser Bewegung eine nuthbringende Unterstützung gewähren fönnen.

Für die internationale Beltliga des freien Gedantens: Der Generalfefretär:

Leon Funemont, Deputierter der belg. Rammer, Bruffel.

Um unfere Gesinnungsfreunde über die Abwicklung dieses inter-nationalen allgemeinen Kongresses des "freien Gedankens" in Bichissel eine germaßen zu orientieren, publizieren wir nachstehend das offizielle Program:

21. August: Um den Kongress mittig einzuleiten findet am 21.

germaßen zu orientieren, publizieren wir nachstehend das offizielle Programm:

21. August: Ihm den Kongreß würdig einzuleiten sindet am 21. August 1910 eine Monkten Berjammlung für Sewissensteilseinen der Aufgust 1910 eine Monkten Berjammlung ihre Gewissensteilseinen der Kongreßeilnehmer um 9 Uhr 30 vormittags am Boulevard die Senne, von wo aus der Kömarlig nach dem Krand Vagee erfolgt, woleldt die Kongreßeilnehmer um 9 Uhr 30 vormittags am Boulevard die Senne, von wo aus der Kömarlig nach dem Krand Vagee erfolgt, woleldt die Wanisselation um 10 Uhr vormittags mit dem Festreben der Kerteter der verfigiedenen Kaliomen eingeleite wird. Sodann erfolgt die Knthillung der Gedensteilsteilsteil vom Konntes zur Errichtung eines Kerrer-Ventlmals in Brüssel. Dies Manisselation sindet sodann durch einstellung die ieren Gedanlens, gestiftet vom Konnties zur Errichtung eines Kerrer-Ventlmals in Brüssel. Dies Manisselation sindet sodann durch einstellung die ierschieden Gedanlens, gestiftet vom Konntie zur Errichtung esstandsplücklaums des beschischen Freiben: terbundes gestifteten Kohan ihren ihren Uhlfalus.

Um 2 Uhr nachmittags Eröffnungssigung im großen Saale de sa Madelaine, Nue Duqueston, Den einzigen Aust der Tagesordnung bildet: "Die Gewissenson, Den einzigen Aust der Tagesordnung bildet: "Die Gewissenson, Den einzigen Aust der Tagesordnung bildet: "Die Gewissenson, Son einzigen Aust der Tagesordnung bildet: "Die Gewissenson, der den der Welturkaaten der Welturkaaten

\*) In Belgien ist der Freidenkerverband bereits in der vorteilhaften Lage, h mit der Organisation der Waisen- und Krankenpstege auf rationalistischer L befassen und bisder diese Waisenhaus eine der diesbeziglischen Gründungen reien Gedankens".

### Bekanntmachung des Bundesvorstandes.

Durch Rücktritt unseres bisherigen Redakteurs herrn Auth Mattitt unjeres disperigen Revatieurs Hernisser sehen wir uns veranfläft, den Vereinsvorftänden, sowie unseren Mitarbeitern mitzuteisen, daß von nun an sämtliche Korrespondenzen, die Kedastion betreffend, auch an die Geschäftsstelle Jürich 1, Rindermarkt 20, zu richten sind.

Die Geschäftsleitung bes D.=S. F.=B

# Unsere Bewegung.

Freidenkerverein Zürich. Wir sehen unsere Mitglieber in Kenntnis, daß die nächste Mitglieber-Versammlung ausfällt, da Gesimungssreund Dr. T. Vösstel aus Newport einen öffentlichen Vortrag halten wird. Näheres durch die Tagespresse.

port einen öffentlichen Bortrag halten wird. Aäheres durch die Tagespresse.
Freidenkerverein Aarau. Um unter den Gesinnungssserunden das Solidaritätsgesühl zu heben und das Aand der freien Bruder- und Schwesternliebe zu beseitigen, hat unsere Sektion in der letzten Situng beschlossen, mitte August einen Ausslug nach dem Seele-Schlöschen zu unternehmen. Dieser Ausslug soll nicht nur dazu dienen, uns einige schöne Stunden im Kreise unserer Gesinunngsstrands inis einige logine Stinder in Acteit einfetet seintungigs-freunde und -Freundinnen zu bereiten, sondern wir wollen das Angenehme mit dem Rühlichen verbinden. Wir wol-len bei dieser Belegenheit in den entlegenen Städtegen und Dörfern, die unter dem Jode geistiger Unaufgestät-heit schnachten, den freien Gedanken hinaustragen, unsere Breffe verbreiten, um auf diese Beise als wirkliche Frei

ihr ohne Mobell die richtige Abmessung geben?" Der Autor in seiner Bescheidenheit sagt uns noch, daß diese Bienenart 1064 berartige geometrisch genaue Ausschweidungen vollschren muß und ersaubt uns, selbs die Konsequenzen über Intellett diese Inseltes zusehen: Ein eminent mathematisches Tasent, das ein startes Erinnerungsvernögen porausiekt

ungahltg sind die Tragödien und Komödien des Lie-beslebens. Alle Schattenseiten unserer entarteten menschieden Kultur, wie Saddismus, Massochismus und andere Seisteskrantheiten zeigen sich uns als Mudimente aus tierischen Juständen. Trohdem man die Mehrzahl der Inselten in Namensregistern gewissenschaft beschrieben, gelehrt. seiten in Namensregistern gewissenschaft beschrieben, gelehrt, klassississer und barbarisch getauft hat, ihre Mysterien hat erst Fabres so recht entbeckt. So zeigt er uns die geschlecht-liche Vereinigung der sübfranzösischen Sorreinigung der schlieben Fromenade Schrer in Sochre ein; dann bleiben sie eine enblose Zeit unbeweglich siehen und bliden sich, immer noch Hand in Hand, eine enblose Zeit selig an. Der Tag vergest über ihrer Begeisterung; auch die Racht über bleiben sie Aug, in Auge, vor Bewunderung starr, bei einander. Enblich nähern sich ihre Stirnen und berühren sich; ihre Mäuler — wenn man die ungestaltene Definung zwischen ihren Schren sonen nach der ihren Echeren sonen der, wereinigen sich in einer Art von Kuß; dann vollzieht sich der Cottus; das Männchen sinkt um, vom töslichen Stachel getrossen und die gefühlvolle Gattin zerbeißt und verzehrt es mit Wonne.

Doch die Stabschrede, das verzückte Insekt, das siets

Mit freiem Brudergruß

Willy Bauer.

#### Was ist Methaphysik?

Bu bieser bereits in der seigten Pummer angetönten Streitfrage geht uns noch solgende Anregung zu, die uns ein Basser Gesinnungsfreund übermittelt; es handelt sich um ein nachdenkliches Zitat aus dem bekannten Standardemerf des großen historiker Lamprecht, der Deutschen Geschichte. Das Zitat lautet:

"Jedes Wissen ist südenhaft und bedarf zu seiner Ergänzung, wie es nach einem uns innewohnenden Drang nach Erkenntis Bedürfnis ist, der Hopushese. Diese Vernnutungen nennen wir, insofern sie ersten Grades sind und unmittelabar an das sicher erscheinende anknüpsen, wissenschaftliche Spudskeien. Anso

nende antnupfen, wissenschaftliche Sphothesen. Inso-fern fie aber letten Grades find und oberste Bermutungen bilben, bie andere unter ihnen verlaufende Soppo-thesen wieder umzustoßen geeignet sind, find fie Dethaphnfif.

phhift." Wir anerkennen die Prägnanz dieser Definition, möchten ihre Allgemeingültigseit doch ein wenig in dem Sinne einschränken, daß der ununterbrochene Fortschritt der Wissenschaft uns Menschen immer zu einer Verschlicheng der Verenzen zwissen Pewiesenem und Hypothetischen derenzen zwischen Verwiesen zwingt. Was gestern unbewiesene Uhnung war, kann heute entweder als bewiesene Wahrheit oder auch morgen als erwiesener Tug dassehren. Mit dieser Sinschränung geiseshistorischer Natur können wir die klare Definition Lamprechts annehmen.

#### Briefkaften.

R. C. in Echallons (Baud). Thre Anregung ift insofern auf fruchtbaren Boben gefallen, als daß unser Organ den pädagogischen Problemen mehr Ausmerksamkeit als den pädagogischen Problemen mehr Aufmerklamkeit als bisher schern wird. Wissen Sie, lieber Freund, daß gerade die sozialistischen Lehrer im Kanton Jürich so sehr Paarteipolitiker sind, daß sie die sozialistische Sonntagsschule gar nicht so gerne sehen und daß der "vortressied Sozialpädagog", den wir nach Ihrem Briese in Jürich haben solltener Programms einer positischen Kartei steht, daß er weder von der Freibenkerbewegung noch von der sozialbemokratischen Sonntagsschule erbaut ist.

### An den Deutsch-schweiz. Freidenkerbund

Beidigfteftelle Gefretariat: Rinbermartt 20, Burich I

3d erflare hiemit meinen Beitritt gum Bunde und ber-

abonniere hiemit auf den "Freidenker" (pro Jahr Fr. 1.20 (Austand Fr. 1.50).

Betrag folgt	Name:	
liegt bei — foll per Rachnahme erhoben	Beruf:	
werben.	Wohnort:	
Nicht zutreffendes durchstreichen.	Straße:	

Redaktion: A. Attenhofer, Bürich

Druck von Conzett & Cie., Zürich 3, Gartenhofftraße 10.

Druct von Conzett & Cie., Jürich 3, Gartenhofstraße 10.

| die Arme wie zum Gebet zum Himmel erhebt, treibt es noch ärger: Sie frißt ihre Männer auf (deren sie in ihrer Unersättlichkeit manchmal 7 bis 8 hintereinander verzehrt), während diese sie file an ihr zerz dricken. Wit ihren undegreistlichen Küssen verzehrt, während diese nerschieden Küssen verzehrt, während diese Noch er verzehrt, während diese nerschieden Küssen verzehrt, während die sie sie die in die kießlich, sondern grauenhaft tatsächlich den unglüdslichen Erwählten ihrer Seese und ihres Magens. Sie beginnt mit dem Kopfe, dann nimmt sie die Brust vor und verschwählten ihrer Seese und ihre sie ste seginnt mit dem Kopfe, dann nimmt sie die Krusen erheine, die sie strugen Uederreste fort, während ein neuer Liebdader, der das Ende des grausigen Festes rußig abwartete, heldenmütig antritt, um das gleiche Los zu erdusden.

Mit dem Institut der Selbsterhaltung oder dem Institut der Mutterschaft ist weber das Verhalten der Storpione noch der Stabschrecke zu erkusen. Die Aervenntonen dieser Tiere müssen pathologischer Erregungen sähig sein, die denen unserer überreizten Kulturmenschen in nichts nachstehen. Wir könnten die Beispiese aus dem Fadressichen Wert nach dies Vernehren. Doch es wird genügen, damit un sereseinerten und überscheutet burch Verdenungen unseres Menschengeschlesets durch der verdenungen unseres Menschen verdenungen unseres menschen der verdenungen unse und ber ganzen Natur nicht nur wissenz schaftlich erkennen, sondern als fühlende Menschen erleben.